

Dienstag, 30. September 2008

# Westfälisches Volksblatt

## PADERBORNER KULTUR

# Wie aus einfachen Daten schließlich Wissen wird

### Philosophie und Informatik forschen parallel

**Paderborn (WV).** Über das Thema, wie Daten zu Wissen werden, diskutieren internationale Spitzenforscher aus dem Bereich der Informatik und der Philosophie am 3. und 4. Oktober in Paderborn. Sie sind Gäste der Tagung »Philosophy's Relevance in Information Science«, die vom Institut für Humanwissenschaften der Universität Paderborn in Zusammenarbeit mit dem Heinz-Nixdorf-Institut durchgeführt wird.

Das Symposium will die enge Verflechtung zwischen der Philosophie und der Informatik aufdecken und gemeinsame Forschungsaktivitäten dokumentieren. »Technische Praxis und philosophischer Forscher-

geist sind nicht so weit voneinander entfernt wie vermutet«, betont die Initiatorin des Kongresses und Tagungs-Koordinatorin Prof. Dr. Ruth Hagengruber, die an der Uni



Dr. Ruth Hagengruber

Paderborn den Forschungsbereich »Philosophie und Informatik« aufgebaut hat. Es werde jedoch nicht um populäre Fragen gehen wie die, ob Computer denken können. Vielmehr gehe es um Fragen zu grundlegenden Themen.

Zur Tagung sind nicht nur Philosophen eingeladen.

Auch Forscher, die in der Software-Entwicklung tätig sind, nehmen teil. »Es ist wichtig, den Dialog zwischen den Philosophen und den IT-Forschern herzustellen«, so Hagengruber.